

Beschlussvorlage	Datum: 28.09.2015
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller
	bet. Senator/-in:
Federführendes Amt: Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter: Finanzverwaltungsamt Rechnungsprüfungsamt Zentrale Steuerung	
Änderung der Beschlusses 2015/BV/0757: Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock (1. Nachtrag)	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
12.11.2015	Klinikausschuss
19.11.2015	Finanzausschuss
02.12.2015	Bürgerschaft
	Zuständigkeit
	Vorberatung
	Vorberatung
	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der erste Nachtragswirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Klinikum Südstadt Rostock wird beschlossen (Anlage 2).

Beschlussvorschriften:

§ 22 Abs. 3 Kommunalverfassung i. V. m. § 14 Abs. 7 Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

bereits gefasste Beschlüsse:

Beschluss 2015/BV/0757 der Bürgerschaft vom 08.07.2015 über den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Klinikum Südstadt Rostock

Sachverhalt:

Ein Nachtragswirtschaftsplan ist einzureichen, da der Bau eines Ärztehauses auf dem Gelände des Klinikums Südstadt Rostock nunmehr durch den Eigenbetrieb selbst erfolgen soll. Bisher war geplant, den Bau dieses Ärztehauses durch den KOE der Hansestadt umsetzen zu lassen und die Immobilie nach Fertigstellung langfristig an das Klinikum Südstadt Rostock zu vermieten.

Für die Tragbarkeit des Vorhabens sprechen die wirtschaftliche Aufteilung der Flächen, die gute Gesamtkonzeption der sich ergänzenden Mieter sowie der Nutzen, den das KSR aus der Realisierung des Projektes sowohl als Investor, als auch als stationärer Patientenversorger ziehen wird.

Das Ärztehaus ergänzt das Versorgungsangebot des Klinikums und bietet die Möglichkeit der Nutzung von Synergien. Die bereits bestehenden Ärztehäuser können mindestens teilweise freigezogen und Teilflächen zur baulichen Entwicklungsplanung zur Verfügung gestellt werden. Mit dem Freizug von Kapazitäten im Gebäude des Klinikums wird Raum für die Erweiterung vorhandener interner medizinischer Strukturen geschaffen. Insgesamt kann die Strukturierung von ambulanter und stationärer Versorgung der Patienten und eine effektivere Patientensteuerung verbessert werden.

Es liegt eine Machbarkeitsstudie inklusive Kostenschätzung eines Planungsbüros vor. Die Planung betrifft ein Ärztehaus auf dem jetzigen Gelände des Mitarbeiterparkplatzes. Vor Beginn der Bauarbeiten werden durch den Bau eines Parkhauses neue Parkmöglichkeiten am Standort geschaffen. Es ist eine 4-geschossige Bebauung mit einer Bruttogrundfläche von ca. 6.000 qm und einer Gesamtnutzfläche von ca. 3.500 qm durch einen funktionellen Neubau vorgesehen. Damit ist ein Baufeld unmittelbar vorhanden. Die Bauarbeiten für das Parkhaus werden im Sommer 2016 abgeschlossen sein.

§ 2 der Satzung des Eigenbetriebes in Verbindung mit § 68 KV M-V lassen die Errichtung und Betreibung des Ärztehauses zu. Durch den Bau des Ärztehauses werden die Aufgaben des Krankenhauses gefördert, ebenso steht diese Investition wirtschaftlich mit dessen Aufgaben im engen Zusammenhang.

Die Kosten ohne Ausstattung und Einrichtungen werden in einer ersten Hochrechnung mit TEUR 12.000 geplant. Erste weitere Planungsarbeiten werden noch in 2015 zu beauftragen sein. Die Umsetzung des Gesamtvorhabens ist für die Jahre 2015 bis 2018 und die Finanzierung des Vorhabens über Darlehen geplant.

Für den Wirtschaftsplan 2015 ergeben sich die in der Anlage dargestellten Änderungen.

Wir gehen aufgrund der aktuellen Lage davon aus, dass wir den Zinsaufwand aus zusätzlich generierbaren sonstigen betrieblichen Erträgen abdecken können, so dass in der Bauphase das Jahresergebnis nicht beeinflusst wird.

Auch für die Folgejahre ab dem Jahr 2019 ist davon auszugehen, dass das Betreiben des Ärztehauses keine negativen Auswirkungen auf das geplante Ergebnis des Eigenbetriebes und damit auf die geplante Abführungshöhe hat.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Hansestadt Rostock:

Teilhaushalt: 12 für Ergebnishaushalt / 45 für Finanzhaushalt

Produkt: 62303/25101

Bezeichnung: Eigenbetrieb Krankenhaus/
Kulturhistorisches Museum

Investitionsmaßnahme Nr.:

Bezeichnung:

Haushaltsjahr	Konto/Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Aufwendungen	Einnahmen	Ausgaben
2015	47600000 / Erträge aus Sondervermögen	0			
	67600000 / Einzahlungen aus Sondervermögen			0	
2016	47600000 / Erträge aus Sondervermögen	0			
	67600000 / Einzahlungen aus Sondervermögen			0	

2017	47600000 / Erträge aus Sondervermögen	0			
	67600000 / Einzahlungen aus Sondervermögen			0	
2018	47600000 / Erträge aus Sondervermögen	0			
	67600000 / Einzahlungen aus Sondervermögen			0	

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept:

Keine Änderungen zur Beschlussvorlage 2015/BV/0757, somit unverändert:

Maß.-Nr.	Maßnahme	2015	2016	2017	2018
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2014/2.06 Ergebnishaushalt		2.500	2.500	2.500	2.500
2014/2.06 Finanzhaushalt	Abführung des Eigenbetriebes (TH 12)	2.200	2.500	2.500	2.500

Damit ist die Maßnahme 2014/2.06 aus dem HASIKO 2014 bis 2025 (2014/BV/5420) umgesetzt.

Roland Methling

Anlagen:

Anlage 1 - Darstellung der Änderungen aus dem ersten Nachtragswirtschaftsplan

Anlage 2 - Wirtschaftsplan in der Fassung des ersten Nachtragswirtschaftsplanes

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Zusammenstellung für das Jahr 2015 - Darstellung der Änderungen aus dem ersten Nachtragsplan für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Klinikum Südstadt Rostock

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat

²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr _____ festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

Ansatz alt	Nachtrag	Ansatz neu
118.660,0	5,0	118.665,0
116.160,0	5,0	116.165,0
2.500,0	0,0	2.500,0
	0,0	0,0

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾

3.310,0	0,0	3.310,0
-3.200,0	-500,0	-3.700,0
-1.590,0	500,0	-1.090,0
-1.480,0	0,0	-1.480,0

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf
- davon für Umschuldungen
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

5.060,0	500,0	5.560,0
3.560,0	0,0	3.560,0
0,0	0,0	0,0
11.000,0	0,0	11.000,0

4. Die Stellenübersicht weist 971,6 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

42.009,8	0,0	42.009,8
43.109,8	0,0	43.109,8
43.409,8	0,0	43.409,8

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ beschließendes Organ

³⁾ Nummer 10 des Finanzplans

⁴⁾ Nummer 19 des Finanzplans

⁵⁾ Nummer 24 des Finanzplans

⁶⁾ Nummer 25 des Finanzplans

⁷⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

Änderungen aus dem ersten Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015

Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock

	2015	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzplan				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	+500	+3.000	+6.500	+2.000
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	+500	+3.000	+6.500	+2.000
Erfolgsplan				
Zinsaufwendungen	+5	+70	+250	+300
Sonstige betriebliche Erträge	+5	+70	+250	+300

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan 2015 beinhaltet folgende Bestandteile:

- Zusammenstellung für das Jahr 2015
- Erfolgsplan
- Finanzplan
- Bereichspläne jeweils für Hospiz und Krankenhaus
- Investitionsübersicht
- Stellenübersicht
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
- Finanzplan Teil C: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken.

Der Wirtschaftsplan für das Klinikum gliedert sich in die Bereiche Krankenhaus und Hospiz. Entsprechend wurden die Bereichspläne aufgestellt. Die Leistungsbeziehungen zwischen Krankenhaus und Hospiz bestehen in der Lieferung von Essen, Arzneimitteln und Verbrauchsmaterial sowie der Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen und sind von geringfügigem Umfang. Wir haben deshalb auf deren Darstellung verzichtet.

Der Ausweis der Vollzeitäquivalente aus der Stellenübersicht in der Zusammenstellung zum Wirtschaftsplan 2015 erfolgt ohne Auszubildende.

Krankenhaus

Der Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock unterhält das Klinikum sowie das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock, beides am Standort Rostock, Südring 81.

Träger des Klinikums ist die Hansestadt Rostock.

Gemäß Bescheid über die Aufnahme des Klinikum Südstadt Rostock in den Krankenhausplan 2012 M-V des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V vom 13.08.2012, letztmals geändert durch Bescheid vom 01.12.2014, sind ab dem 01.12.2014 für die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung folgende Kapazitäten und Fachabteilungen erforderlich und vorzuhalten:

425 Planbetten (Rahmenplanung) in den Fachabteilungen:

- Anästhesiologie und Intensivmedizin (27)
- Chirurgie (76)

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (94)
- Innere Medizin (151)
- Kinder- und Jugendmedizin (als Neonatologie und Schlaflabor) (26)
- Orthopädie/Unfallchirurgie (51) dar. ITS/IMC Betten: 27

45 Tagesklinikplätze:

- | | |
|----|------------------|
| 1 | Diabetologie |
| 9 | Onkologie |
| 20 | Rheumatologie |
| 15 | Schmerztherapie. |

Als besondere Aufgaben des Klinikums wurden das Perinatalzentrum sowie die Adipositas-Chirurgie benannt.

Das Klinikum Südstadt weist mit dieser Bettenzahl eine Struktur auf, die eine hochqualifizierte medizinische Betreuung in wirtschaftlichen Strukturen ermöglicht. Dafür spricht auch die mit den Kostenträgern abgestimmte Fachgebietsstruktur unter dem Gesichtspunkt einer verstärkten interdisziplinären Zusammenarbeit und Zentrumsbildung.

Hospiz

Das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock ist durch die Heimaufsichtsbehörde der Hansestadt Rostock als eine Pflegeeinrichtung im Sinne des § 1 Heimgesetz anerkannt. Mit den Trägern der Kranken- und Pflegeversicherungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern besteht seit dem 01.10.1998 eine Rahmenvereinbarung über Art und Umfang sowie zur Sicherung der Qualität der stationären Hospizversorgung. Diese Rahmenvereinbarung ist die Grundlage des bestehenden Versorgungsauftrages zur vollstationären Hospizversorgung.

Nach der Erweiterung des Hospizes in 2004 trat am 01.02.05 der erste Nachtrag zum Versorgungsvertrag in Kraft, der das Betreiben von zehn vollstationären Plätzen vorsieht.

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt auf der Grundlage einer Vergütungsvereinbarung für stationäre Hospize mit den Trägern der Kranken- und Pflegeversicherungen, in der jährlich eine tagesbezogene Vergütung festgelegt wird.

Seit Juli 2013 wird die stationäre Leistungserbringung im Hospiz am Klinikum durch einen ambulanten Hospizdienst ergänzt.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Im Folgenden werden die wesentlichen Zahlen des Erfolgsplanes des Eigenbetriebes untersetzt:

	Plan 2015 TEUR	Plan 2014 TEUR	Ist 2013 TEUR
Erträge			
Erlöse aus Krankenhausleistungen	85.590	79.400	76.733
Erlöse aus Wahlleistungen	200	220	262
Erlöse aus amb. Leistungen des Krankenhauses	3.745	3.650	3.845
Nutzungsentgelte der Ärzte	730	690	771
Erlöse aus Pflegeleistungen	770	750	720
Sonstige betriebliche Erträge	24.570	17.290	18.924
Zinsen und ähnliche Erträge	0	10	41
Erhöhung o. Verminderung unvollendeter Leistungen	0	0	-200
Aufwendungen			
Personalkosten	64.300	61.200	58.580
Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	34.950	28.100	27.674
davon			
Skonto	-600	-420	-429
sonstiger med. Bedarf	28.290	20.660	22.098
Arzneimittel	3.300	2.850	2.868
Wasser, Energie, Brennstoffe	2.230	2.080	1.851
Lebensmittel	810	810	822
Wäsche	215	220	214
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.540	4.200	4.690
davon			
Untersuchungen in fremden Instituten	2.050	1.970	1.945
Wäschereinigung	1.100	1.000	1.013
Gebäudereinigung	1.025	880	873
Krankentransporte	40	40	35
Sonstige betriebliche Aufwendungen, Steuern	7.890	7.870	6.916
davon			
Instandhaltung	3.150	2.900	2.747
Verwaltungsbedarf	1.175	1.100	1.118
Steuern, Abgaben, Versicherungen	875	1.540	280
Kosten der Berufsschule	225	240	170
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	385	510	269
Abschreibungen auf Sachanlagen	4.100	4.000	3.920

Die vorliegende Planung basiert auf der Fortschreibung des mit den Kostenträgern für das Jahr 2014 verhandelten Erlösbudgets unter Berücksichtigung geplanter Leistungsveränderungen und einer angenommenen steigenden Entwicklung des Landesbasisfallwertes für Mecklenburg-Vorpommern für das Jahr 2015. Der Abschluss der Baumaßnahmen „OP-Erweiterung als Modulbau einschließlich Umbau der Wechselzone“ und „Aufstockung des Bauteiles „B Neubau“ zur Errichtung einer ITS- und IMC-Einheit“ ist nunmehr im Herbst 2014 erfolgt und die Einheiten wurden in Betrieb genommen. Wir planen entsprechend für das vorliegende Jahr 2015 Steigerungen bezüglich der Leistungserbringung im stationären Bereich in Folge der erweiterten Kapazitäten des Krankenhauses.

Diese führen zu weiterhin steigenden **Erlösen aus Krankenhausleistungen**, der wesentlichen Position der Umsatzerlöse. Die Erlöse aus Krankenhausleistungen beinhalten neben dem Budgetbereich der DRG- und Zusatzentgelte, die sich aus dem Krankenhausfinanzierungsrecht ergebenden Zuschläge, insbesondere aus dem Ausbildungsbudget.

Entsprechend § 11 Abs. 1 KHEntGG regeln die Vertragsparteien nach § 18 Abs. 2 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in der Vereinbarung das Erlösbudget nach § 4, die Summe der Bewertungsrelationen, die sonstigen Entgelte nach § 6, die Erlössumme nach § 6 Abs. 3, die Zu- und Abschläge und die Mehr- und Mindererlösausgleiche. Eine entsprechende Budgetvereinbarung liegt für das Jahr 2014 vor. Die Verhandlungen mit den Kostenträgern finden regelmäßig erst im Herbst des laufenden Jahres statt, da sich das Leistungsgeschehen zu diesem fortgeschrittenen Zeitpunkt besser planen, darstellen und verhandeln lässt. Der Landesbasisfallwert für 2015 liegt bisher nicht vor. Die vorliegende Planung basiert auf den aktuellen Leistungszahlen des Klinikums unter Berücksichtigung vorgesehener Leistungserweiterungen und der Schätzung der Entwicklung des Landesbasisfallwertes und ist bis zum Abschluss der Budgetverhandlungen in 2015 und der Genehmigung der Budgetvereinbarungen durch das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V sowie dem Vorliegen des Landesbasisfallwertes des betreffenden Jahres mit Unsicherheiten behaftet.

Die **ambulanten Leistungen** des Krankenhauses werden im Wesentlichen in folgenden Ambulanzen erbracht:

- onkologische Ambulanz
- gynäkologische Ambulanz
- gynäkologische Poliklinik
- rheumatologische Ambulanz
- Notfallambulanz
- Physiotherapie
- Ambulante Operationen
- D-Arzt-Ambulanz für Arbeitsunfälle.

Die Planung der Erlöse aus der Abrechnung der ambulanten Leistungen der Institutsambulanzen sowie der Abgaben aus den Leistungen der persönlich ermächtigten Ärzte ist derzeit insofern mit Unsicherheiten verbunden, als die der Abrechnung zugrunde liegenden Punktwerte für das Planjahr nicht feststehen.

Die Erlöse aus **Pflegeleistungen** werden durch das Hospiz erzielt.

Im Bereich der **sonstigen betrieblichen Erträge** sind u.a. Mieten, Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Erträge aus in Anspruch genommenen Dienstleistungen des Klinikums sowie Erträge aus Personalkostenerstattungen Dritter enthalten. Schwankungen sind in diesem Bereich insbesondere auf erheblich schwankende Umsätze der Krankenhausapotheke und der Versorgung von Hämophiliepatienten mit Faktoren-Präparaten zurückzuführen.

Die **Personalkosten** sind wie folgt geplant:

Der aktuelle Entgelttarifvertrag zum TVöD-K läuft noch bis zum 29.02.2016 und sieht zum 01.03.2015 eine lineare Erhöhung der Tabellenentgelte um 2,4 % vor.

Im Bereich der Ärzte ist der Entgelttarifvertrag zum 30.11.2014 ausgelaufen. In den Tarifverhandlungen wurde ein Ergebnis erzielt, das eine lineare Erhöhung der Tabellenentgelte zum 01.12.2014 von 2,2 % und ab dem 01.12.2015 von weiteren 1,9 % vorsieht. Weiterhin ist eine Erhöhung der Einsatzzuschläge im Rettungsdienst vorgesehen und es wurden neue, deutlich höhere Bereitschaftsdienststundensätze vereinbart, die nun nicht mehr je Entgeltgruppe einheitlich, sondern nach den Stufen der Entgeltgruppen gestaffelt sind. Bereits die künftig niedrigsten Stundensätze in den unteren Stufen werden über den bisherigen Beträgen liegen; die Erhöhungen werden dabei zwischen etwa 3 und 12 %, je nach Entgeltgruppe, liegen. Die Laufzeit dieses Entgelttarifvertrages endet am 31.08.2016.

Zudem berücksichtigt die Planung die Entwicklung des Stellenplans, insbesondere unter Berücksichtigung der geplanten Leistungssteigerungen mit Fertigstellung der baulichen Erweiterungen des Klinikums, sowie die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen die Höhe der Versicherungsbeiträge betreffend.

Die „**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**“ sowie die „**Aufwendungen für bezogene Leistungen**“ wurden auf Grundlage der aktuellen Zahlen unter Berücksichtigung der Entwicklung des Leistungsspektrums für 2015 ermittelt. Der Posten beinhaltet unter dem sonstigen medizinischen Bedarf auch den Wareneinsatz für die außerbudgetären Erträge der Krankenhausapotheke. Schwankungen des sonstigen medizinischen Bedarfs korrespondieren insbesondere mit der geplanten Steigerung des Leistungsvolumens im Krankenhausbereich sowie mit Apotheken- und Hämostaseumsätzen. Zudem wurden inflationsbedingte Preissteigerungen kalkuliert.

Die **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** ergeben sich im Wesentlichen aus den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung und korrespondieren mit den Abschreibungen und Abgängen geförderter Anlagegüter.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurden anhand der aktuell vorliegenden Ist-Zahlen für 2015 geplant.

Unter Berücksichtigung dieser erwarteten Entwicklungen wird für das Planjahr 2015 nunmehr von einem **Jahresgewinn in Höhe von TEUR 2.500** ausgegangen.

Erläuterungen zum Finanzplan

Die Abschreibungsplanung nicht geförderter Investitionen ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Zahlen zuzüglich der Berücksichtigung geplanter Investitionsmaßnahmen. In der Finanzrechnung wird an dieser Stelle das Ergebnis ausschließlich um die erfolgswirksamen Abschreibungen bereinigt. Mit den derzeit zunehmend eigen- bzw. kreditfinanzierten Investitionen erhöht sich der Abschreibungsbetrag und wird liquiditätsseitig zur Kredittilgung benötigt.

Planbare zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes werden sich in 2015 und Folgejahren insbesondere aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen ergeben. Der Ausweis im Finanzplan betrifft in 2015 die Rückstellungen für Altersteilzeit sowie für Instandhaltungen.

Hinsichtlich der Instandhaltungsrückstellungen ist im Planjahr u.a. die Umsetzung des Vorhabens „Sanierung der Küche“ mit TEUR 240 vorgesehen. Die Umsetzung dieser Maßnahme wurde in Vorjahren insbesondere aufgrund parallel laufender weiterer Baumaßnahmen verschoben.

Weitere Rückstellungen sind hinsichtlich des Zeitpunktes oder der Höhe ihrer Inanspruchnahme ungewiss und insofern nicht im Finanzplan aufgeführt.

Investitionsbereich

Die Baumaßnahmen „OP-Erweiterung als Modulbau einschließlich Umbau der Wechselzone“ und „Aufstockung des Bauteiles „B Neubau“ zur Errichtung einer ITS- und IMC-Einheit“ wurden in 2014 abgeschlossen.

Für das Jahr 2014 war die Umsetzung des Bauvorhabens „**Errichtung eines Parkhauses**“ vorgesehen. Diese Maßnahme wurde in das Jahr 2015 verschoben. Da die Kreditgenehmigung aus dem Wirtschaftsplan 2014 erst seit August 2014 vorliegt, konnte mit dem Bau nicht planmäßig im ersten Halbjahr 2014 begonnen werden. Nunmehr gibt es weitere Verzögerungen hinsichtlich der Vergabe der Bauleistungen. Auf eine nochmalige Darstellung im Wirtschaftsplan 2015 haben wir wegen der vorliegenden Kreditgenehmigung verzichtet.

Aus zu erwartenden **Pauschalfördermitteln** des Landes in Höhe von ca. TEUR 1.400 wird entsprechend deren Zweckbestimmung die Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern im medizinischen- und medizintechnischen Bereich sowie von Gegenständen des Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfs finanziert. Der Bescheid über die Pauschalfördermittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern hängt von der Verabschiedung der Verordnung über die pauschale Krankenhausförderung des Landes ab. Wir rechnen mit einer Förderhöhe entsprechend dem Vorjahr von ca. TEUR 1.400. Der geplante Liquiditätszufluss ist im Finanzplan in der Zeile 17 „Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen“ ausgewiesen. Zudem ist für 2015 die Neuausstattung der **Patientenzimmer mit Telefon- und Fernsehanlagen** vorgesehen. Die Finanzierung von ca. TEUR 400 ist aus Rücklagen geplant.

Die Investitionsübersicht weist zudem im Rahmen der mittelfristigen Planung die **Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Zielplanung** des Krankenhauses aus:

Am 20.02.2009 wurde im Rahmen der Fortschreibung der Zielplanung des Klinikums Südstadt Rostock ein Antrag auf Einzelfördermittel nach § 29 LKHG für die Erweiterung des Klinikums gestellt. Dieser Antrag beinhaltet nach einer ersten Hochrechnung einen Finanzierungsbedarf in Höhe von ca. 26,3 Mio EUR. Ein Bescheid steht noch aus. Im Zuge der weiteren Bearbeitung dieses Antrages zur Präzisierung der Zielplanung waren und sind Ausschreibungen zur Beauftragung von Architektur- und Planungsbüros auf den Markt zu bringen. Derzeit wird mit der Landesregierung über eine Umwandlung dieses Antrages in einen Antrag auf Errichtung eines **Eltern-Kind-Zentrums** am Standort Klinikum Südstadt Rostock verhandelt. Dieses Eltern-Kind-

Zentrum soll gemeinsam mit der Universitätsmedizin Rostock beantragt werden. Die Finanzierung soll über Einzelfördermittel in den Landeshaushalt M-V eingestellt werden. In den Wirtschaftsplan 2014 hatten wir in diesem Zusammenhang bereits Kosten in Höhe von 1,5 Mio. EUR eingestellt, die bis zur Genehmigung und Ausreichung der avisierten Fördermittel durch den Eigenbetrieb mittelfristig zwischen zu finanzieren sind. Der aktuelle Stand der Gespräche mit der Universitätsmedizin Rostock sowie den zuständigen Ministerien des Landes deutet derzeit darauf hin, dass der Beginn des Vorhabens kostenseitig im Jahr 2015 erfolgen könnte. Wir haben die Investitionsübersicht und den Finanzplan entsprechend angepasst. Oben benannte Fördermittel wurden bisher nicht beantragt oder beschieden. Das Vorhaben wird in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V sowie dem Bildungsministerium umzusetzen sein. Für die Zwischenfinanzierung ist im vorliegenden Wirtschaftsplan ein Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. EUR geplant.

Die Investitionsübersichten für Zielplanung und Eltern-Kind-Zentrum sind unter den o.g. Aspekten im Zusammenhang zu sehen.

Zudem haben wir in der Investitionsübersicht 2015 die baulichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der **Nachnutzung der bisherigen ITS-Station** dargestellt (ca. TEUR 350). Mit der Fertigstellung der aktuellen Baumaßnahme „Neubau“ zur Errichtung einer ITS- und IMC-Einheit“ werden hier Räume frei, die baulich zur Nachnutzung durch die Klinik für Innere Medizin herzurichten und um 10 aufgestellte Betten zu erweitern sind. Die Finanzierung ist aus Rücklagen geplant. Der Investitionsplan sieht zudem die Umgestaltung und Investition in den Bereich **Funktionsdiagnostik** mit TEUR 750 vor. Hierfür stehen Umlaufmittel aus nicht verwendeten Rücklagen und Fördermitteln zur Verfügung.

Mit der Überarbeitung und Neugestaltung der **Apothekenbetriebsordnung** im Jahr 2012 wurden die Anforderungen an die Herstellung von parenteral anzuwendenden Arzneimitteln (§ 35) wesentlich erhöht und erfordern eine Neukonzipierung unserer Krankenhausapothek. Die Umsetzung dieses Investitionsvorhabens ist dringlich, wir haben diese in den Wirtschaftsplan 2015 eingestellt und rechnen mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,1 Mio EUR. Im Juni 2014 haben wir „Fördermittel für die erforderliche Modernisierung der Zytostatika- und Sterilherstellung in der Apotheke des Klinikum Südstadt Rostock“ beim Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V beantragt. Diese sind derzeit noch nicht beschieden.

Insbesondere die Erfüllung der Aufgaben des Krankenhauses als zertifiziertes Traumazentrum und Schwerpunktkrankenhaus für die Behandlung von Verletzten sowie als Perinatalzentrum höchster Qualitätsstufe (Universitätsfrauenklinik gemeinsam mit der Frühgeborenenintensivmedizin) macht es erforderlich, dass schwerverletzte Patienten, Risikoschwangere, Frühgeborene sowie schwer erkrankte Neonaten per Hubschrauber zum Klinikum sowie vom Klinikum aus transportiert werden. Ein Intensivtransporthubschrauber ist am Klinikum Südstadt Rostock stationiert und wird hier vom Johanner-Unfall-Hilfe e.V. betrieben. Da der derzeit in Betrieb befindliche **Hubschrauberlandeplatz** nicht den Anforderungen des AVV entspricht, ist die Verlegung und Neugestaltung des Landeplatzes auf dem Grundstück des Klinikums notwendig. Die Grobkostenschätzung beläuft sich auf TEUR 500. Hierfür wurden mit Schreiben vom 23.12.2014 dringend Fördermittel in gleicher Höhe beim Ministerium für Arbeit,

Gleichstellung und Soziales M-V beantragt. Wir gehen für die beiden letztgenannten Investitionsvorhaben von einer 100 %igen Förderung aus; für ggf. zu erbringende geringfügige Eigenanteile stehen Kreditgenehmigungen aus dem Wirtschaftsplan 2013 zur Verfügung.

Der vorliegende Nachtragswirtschaftsplan bezieht sich auf den Neubau eines **Ärztehauses** auf dem Gelände des Klinikum Südstadt Rostock. Bisher war geplant, den Bau dieses Ärztehauses durch den KOE der Hansestadt umsetzen zu lassen und die Immobilie nach Fertigstellung langfristig an das Klinikum Südstadt Rostock zu vermieten. Nunmehr soll das Investitionsvorhaben durch den Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock selbst umgesetzt werden.

Es liegt eine Machbarkeitsstudie inklusive Kostenschätzung eines Planungsbüros vor. Die Planung beläuft sich auf ein Ärztehaus auf dem jetzigen Gelände des Mitarbeiterparkplatzes. Vor Beginn der Bauarbeiten werden durch den Bau eines Parkhauses neue Parkmöglichkeiten am Standort geschaffen. Es ist eine 4-geschossige Bebauung mit einer Bruttogrundfläche von ca. 6.000 qm und einer Gesamtnutzfläche von ca. 3.500 qm durch einen funktionellen Neubau vorgesehen.

Die Kosten ohne Ausstattung und Einrichtungen werden in einer ersten Hochrechnung mit TEUR 12.000 geplant. Erste weitere Planungsarbeiten werden noch in 2015 zu beauftragen sein. Die Umsetzung des Gesamtvorhabens ist für die Jahre 2015 bis 2018 und die Finanzierung des Vorhabens über Darlehen geplant.

Die „Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten“ ergeben sich aus den aktuell bestehenden Darlehensverträgen sowie der Berücksichtigung weiterer geplanter Kreditaufnahmen. Das Gleiche gilt für die Zinsaufwendungen.

Im vorliegenden Wirtschaftsplan haben wir hinsichtlich der Verwendung des Jahresüberschusses 2015 entsprechend den Vorgaben des HASIKO 2014-2025 die Mittelweitergabe an die Hansestadt Rostock zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke eingestellt.

Eine Zuführung zu Rücklagen zur Verbesserung der Liquiditätssituation ist insofern nicht darstellbar.

Erläuterungen zur Zusammenstellung zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2015

Zur Liquiditätssicherung ist für das Jahr 2015 ein Kassenkredit in Höhe von insgesamt TEUR 11.000 erforderlich und wird wie folgt begründet:

1. Vorfinanzierung erbrachter Leistungen, insbesondere für den Zeitraum zwischen der Behandlung bzw. Entlassung des Patienten bis zur Bezahlung der Rechnungen,
2. Zwischenfinanzierung möglicher Ausgleichsforderungen für die Jahre bis 2015, die sich aus den Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern ergeben und erst nach Wirksamwerden der Budgetvereinbarungen im Folgejahr bzw. in den Folgejahren liquiditätswirksam werden,
3. ggf. unterjährige Zwischenfinanzierung zur Abwicklung der Investitionsvorhaben.

Das Eigenkapital beträgt zum Zeitpunkt 31.12.2015 voraussichtlich ca. TEUR 43.409. Der Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung beträgt zu diesem Stichtag voraussichtlich TEUR 16.700.


Zum 31.12.2015 laufen die Zinsbindungen für drei Kredite aus; insofern werden entsprechend den Darlehensständen zum Jahresende TEUR 3.560 für Umschuldungen ausgewiesen.

Im Klinikum Südstadt sind bzw. werden im Geschäftsjahr 2015 für folgende Funktionen Sonderdienstverträge nach Bestätigung durch die Bürgerschaft bzw. den Hauptausschuss vereinbart, deren Tätigkeitsprofil sich im Tarifwerk nicht abbildet:

- Verwaltungsdirektor/in
- Ärztliche/r Direktor/in
- Pflegedienstleiter/in
- Direktor/in der Universitätsfrauenklinik und Poliklinik
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Abteilung Handchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin I
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin II
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin III
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Chefarzt/Chefärztin der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Chefarzt/Chefärztin der Abteilung Neonatologie und neonatologische Intensivmedizin.

Für den benannten Personenkreis wurden Vereinbarungen zur Erfolgsbeteiligung geschlossen. Alle anderen Beschäftigten werden nach den jeweils gültigen Tarifen des Öffentlichen Dienstes vergütet.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen sowie nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden.


Dipl. oec. R. Fieber
Verwaltungsdirektorin

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾**Zusammenstellung für das Jahr 2015**

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Klinikum Südstadt RostockGemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr _____ festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge	118.665,0
- die Aufwendungen	116.165,0
- der Jahresgewinn	2.500,0
- der Jahresverlust	

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾	3.310,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾	-3.700,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾	-1.090,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾	-1.480,0

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	5.560,0
- davon für Umschuldungen	3.560,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	11.000,0

4. Die Stellenübersicht weist 971,6 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus**5. Der Stand des Eigenkapitals**

- betrug zum 31.12. des Vorjahres	42.009,8
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	43.109,8
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	43.409,8

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am⁷⁾:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen²⁾ beschließendes Organ³⁾ Nummer 10 des Finanzplans⁴⁾ Nummer 19 des Finanzplans⁵⁾ Nummer 24 des Finanzplans⁶⁾ Nummer 25 des Finanzplans⁷⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Klinikum Südstadt Rostock

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2013 (Vorvorjahr)	Plan 2014 (Vorjahr)	Plan 2015 (Planjahr)	Plan 2016 (1. Folgejahr)	Plan 2017 (2. Folgejahr)	Plan 2018 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	82.219,9	87.750,0	91.060,0	94.176,0	97.410,0	100.746,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-200,5					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	19.344,3	17.400,0	24.705,0	25.260,0	25.940,0	26.500,0
5.	Materialaufwand	32.364,2	32.300,0	39.490,0	40.680,0	41.900,0	43.150,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.673,7	28.100,0	34.950,0	36.000,0	37.080,0	38.190,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.690,5	4.200,0	4.540,0	4.680,0	4.820,0	4.960,0
6.	Personalaufwand	58.580,0	61.200,0	64.300,0	66.550,0	68.880,0	71.290,0
	a) Löhne und Gehälter	49.127,3	48.960,0	53.920,0	55.810,0	57.760,0	59.780,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.452,7	12.240,0	10.380,0	10.740,0	11.120,0	11.510,0
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	3.939,4	4.000,0	4.100,0	4.050,0	4.000,0	3.950,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.939,4	4.000,0	4.100,0	4.050,0	4.000,0	3.950,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	2.872,9	3.000,0	2.900,0	2.800,0	2.700,0	2.600,0
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.282,6	7.100,0	7.700,0	7.850,0	8.010,0	8.170,0
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	40,9	10,0				
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	268,7	510,0	385,0	416,0	570,0	596,0
	- davon an verbundene Unternehmen						

	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.842,6	3.050,0	2.690,0	2.690,0	2.690,0	2.690,0
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-456,0	840,0	180,0	180,0	180,0	180,0
23.	Sonstige Steuern	106,4	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	2.192,2	2.200,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns^{1, 2)} oder Behandlung des Jahresverlustes^{1, 2)}

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	2.500,0	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesell- schafts- anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

¹⁾ § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Name des Betriebes/Unternehmens:
Klinikum Südstadt Rostock

Bereichserfolgsplan
Betriebsbereich Krankenhaus

		-in TEUR-					
	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	81.499,9	87.000,0	90.290,0	93.396,0	96.595,0	99.906,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-200,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	19.233,6	17.290,0	24.565,0	25.100,0	25.780,0	26.330,0
5.	Materialaufwand	32.298,8	32.245,0	39.410,0	40.600,0	41.820,0	43.070,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.623,1	28.055,0	34.890,0	35.940,0	37.020,0	38.130,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.675,7	4.190,0	4.520,0	4.660,0	4.800,0	4.940,0
6.	Personalaufwand	57.909,5	60.490,0	63.520,0	65.740,0	68.040,0	70.420,0
	a) Löhne und Gehälter	48.578,6	48.392,0	53.310,0	55.180,0	57.110,0	59.110,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.330,9	12.098,0	10.210,0	10.560,0	10.930,0	11.310,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Abschreibungen auf	3.920,1	3.990,0	4.090,0	4.040,0	3.985,0	3.930,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.920,1	3.990,0	4.090,0	4.040,0	3.985,0	3.930,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	2.862,0	3.000,0	2.900,0	2.800,0	2.700,0	2.600,0
9.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.196,2	7.020,0	7.660,0	7.810,0	7.970,0	8.130,0
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	40,9	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	268,7	510,0	385,0	416,0	570,0	596,0
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.842,6	3.045,0	2.690,0	2.690,0	2.690,0	2.690,0
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-456,0	840,0	180,0	180,0	180,0	180,0
23.	Sonstige Steuern	106,4	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	2.192,2	2.195,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0

Name des Betriebes/Unternehmens:
Klinikum Südstadt Rostock

**Bereichserfolgsplan
Betriebsbereich Hospiz**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2013 (Vorvorjahr)	Plan 2014 (Vorjahr)	Plan 2015 (Planjahr)	Plan 2016 (1. Folgejahr)	Plan 2017 (2. Folgejahr)	Plan 2018 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	720,0	750,0	770,0	780,0	815,0	840,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0			
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0			
4.	Sonstige betriebliche Erträge	110,7	110,0	140,0	160,0	160,0	170,0
5.	Materialaufwand	65,4	55,0	80,0	80,0	80,0	80,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	50,6	45,0	60,0	60,0	60,0	60,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14,8	10,0	20,0	20,0	20,0	20,0
6.	Personalaufwand	670,5	710,0	780,0	810,0	840,0	870,0
	a) Löhne und Gehälter	548,7	568,0	610,0	630,0	650,0	670,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	121,8	142,0	170,0	180,0	190,0	200,0
	- davon für Altersversorgung				0,0	0,0	0,0
7.	Abschreibungen auf	19,3	10,0	10,0	10,0	15,0	20,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	19,3	10,0	10,0	10,0	15,0	20,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	10,9	0,0				
9.	Konzessionsabgabe		0,0				
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	86,4	80,0	40,0	40,0	40,0	40,0
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0				
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0				
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0				
23.	Sonstige Steuern		0,0				
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Klinikum Südstadt Rostock

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2013 (Vorvorjahr)	Plan 2014 (Vorjahr)	Plan 2015 (Planjahr)	Plan 2016 (1. Folgejahr)	Plan 2017 (2. Folgejahr)	Plan 2018 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	2.192,0	2.200,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.067,0	1.000,0	1.200,0	1.250,0	1.300,0	1.350,0
3	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-129,0	0,0				
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.003,0	894,0	200,0	0,0	0,0	0,0
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	9,0	-1.490,0	-590,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	882,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0				
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	30,0	2.604,0	3.310,0	3.750,0	3.800,0	3.850,0
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-6.517,0	-15.400,0	-6.700,0	-3.300,0	-6.800,0	-2.300,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-24,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	3.621,0	3.130,0	3.000,0	1.500,0	0,0	0,0
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Bezeichnung	Ist 2013 (Vorvorjahr)	Plan 2014 (Vorjahr)	Plan 2015 (Planjahr)	Plan 2016 (1. Folgejahr)	Plan 2017 (2. Folgejahr)	Plan 2018 (3. Folgejahr)
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.920,0	-12.270,0	-3.700,0	-1.800,0	-6.800,0	-2.300,0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-1.500,0	-1.000,0	-2.200,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0
22	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	3.850,0	10.150,0	2.000,0	3.000,0	6.500,0	2.000,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-902,0	-900,0	-890,0	-2.640,0	-1.110,0	-1.080,0
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.448,0	8.250,0	-1.090,0	-2.140,0	2.890,0	-1.580,0
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 28)	-1.442,0	-1.416,0	-1.480,0	-190,0	-110,0	-30,0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0
27	(-) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	381,0	-1.985,0	-1.200,0	-2.680,0	-2.870,0	-2.980,0
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-1.061,0	-3.401,0	-2.680,0	-2.870,0	-2.980,0	-3.010,0

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Klinikum Südstadt Rostock

Bereichsfinanzplan

Betriebsbereich Krankenhaus

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2013 (Vorvorjahr)	Plan 2014 (Vorjahr)	Plan 2015 (Planjahr)	Plan 2016 (1. Folgejahr)	Plan 2017 (2. Folgejahr)	Plan 2018 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	2.192,0	2.195,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.067,0	990,0	1.190,0	1.240,0	1.285,0	1.330,0
3	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-94,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.003,0	894,0	200,0	0,0	0,0	0,0
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	9,0	-1.490,0	-590,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	882,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	<u>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	65,0	2.589,0	3.300,0	3.740,0	3.785,0	3.830,0
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-6.458,0	-15.350,0	-6.650,0	-3.280,0	-6.780,0	-2.280,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-24,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	3.562,0	3.100,0	2.970,0	1.500,0	0,0	0,0
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Bezeichnung	Ist 2013 (Vorvorjahr)	Plan 2014 (Vorjahr)	Plan 2015 (Planjahr)	Plan 2016 (1. Folgejahr)	Plan 2017 (2. Folgejahr)	Plan 2018 (3. Folgejahr)
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.920,0	-12.250,0	-3.680,0	-1.780,0	-6.780,0	-2.280,0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-1.500,0	-1.000,0	-2.200,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0
22	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	3.850,0	10.150,0	2.000,0	3.000,0	6.500,0	2.000,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-902,0	-900,0	-890,0	-2.640,0	-1.110,0	-1.080,0
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.448,0	8.250,0	-1.090,0	-2.140,0	2.890,0	-1.580,0
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 28)	-1.407,0	-1.411,0	-1.470,0	-180,0	-105,0	-30,0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	(-) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	329,0	-2.035,0	-1.245,0	-2.715,0	-2.895,0	-3.000,0
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-1.078,0	-3.446,0	-2.715,0	-2.895,0	-3.000,0	-3.030,0

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Klinikum Südstadt Rostock

Bereichsfinanzplan

Betriebsbereich Hospiz

							-in TEUR-
	Bezeichnung	Ist 2013 (Vorvorjahr)	Plan 2014 (Vorjahr)	Plan 2015 (Planjahr)	Plan 2016 (1. Folgejahr)	Plan 2017 (2. Folgejahr)	Plan 2018 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,0	10,0	10,0	10,0	15,0	20,0
3	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	<u>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	-35,0	15,0	10,0	10,0	15,0	20,0
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-59,0	-50,0	-50,0	-20,0	-20,0	-20,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	59,0	30,0	30,0	0,0	0,0	0,0
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 28)	-35,0	-5,0	-10,0	-10,0	-5,0	0,0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	(-) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	52,0	50,0	45,0	35,0	25,0	20,0
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	17,0	45,0	35,0	25,0	20,0	20,0

Name des Betriebes/Unternehmens: Klinikum Südstadt Rostock		Investitionsübersicht						
		Ersatzbeschaffungen in Geräte und Ausstattungen						
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)								
Beschreibung der Maßnahme: Ersatzbeschaffungen in Geräte und Ausstattung, zu finanzieren aus Pauschalfördermitteln (anteilig TEUR 1.400) sowie aus Umlaufvermögen (TEUR 200) und Patientenequipment (TEUR 400)								
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	in TEUR				Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
				2015	2016	2017	2018	2019 ff
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	1.400	0	1.400	0	0	0	0	0
davon erhaltene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen / Finanzierung aus Umlaufvermögen	600	0	600	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	2.000	0	2.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	2.000		2.000		0	0	0	0
davon Grundstücke	0							
davon Gebäude	0							
davon Maschinen	800		800					
davon Büro- und Geschäftsausstattung	1.200		1.200					
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0							
Sonstige Investitionsauszahlungen	0							
Summe Auszahlungen	2.000	0	2.000	0	0	0	0	0
Nachrichtlich veranschlagte VE								
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0

Aktenmappe - 27 von 37

Name des Betriebes/Unternehmens: Klinikum Südstadt Rostock		Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)		Nachnutzung IMC/ITS							
Beschreibung der Maßnahme: Zudem haben wir in der Investitionsübersicht 2015 die baulichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Nachnutzung der bisherigen ITS-Station dargestellt (ca. TEUR 350). Mit der Fertigstellung der aktuellen Baumaßnahme „Neubau“ zur Errichtung einer ITS- und IMC-Einheit“ werden hier Räume frei, die baulich zur Nachnutzung durch die Klinik für Innere Medizin herzurichten und um 10 aufgestellte Betten zu erweitern sind.									
Einzahlungen und Auszahlungen		in TEUR							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0								
davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen (aus Umlaufvermögen)	350	0							
Summe Einzahlungen	350	0	350	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	350	0							
davon Grundstücke	0								
davon Gebäude	350		350						
davon Maschinen	0								
davon Büro- und Geschäftsausstattung	0								
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0								
Sonstige Investitionsauszahlungen	0		0						
Summe Auszahlungen	350	0	350	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich veranschlagte VE									
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens: Klinikum Südstadt Rostock		Investitionsübersicht						
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)		Umgestaltung Funktionsdiagnostik						
Beschreibung der Maßnahme: Der Investitionsplan sieht zudem die Umgestaltung und Investition in den Bereich Funktionsdiagnostik mit TEUR 750 vor. Hierfür stehen Umlaufmittel aus nicht verwendeten Rücklagen und Fördermitteln zur Verfügung.								
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme	
			2015	2016	2017	2018	2019 ff	
Einzahlungen und Auszahlungen		in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0		0	0				
davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen (aus Umlaufvermögen)	750	0	750	0	0	0	0	
Summe Einzahlungen	750	0	750	0	0	0	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	750	0	750	0	0	0	0	
davon Grundstücke	0							
davon Gebäude	250		250					
davon Maschinen	500		500					
davon Büro- und Geschäftsausstattung	0							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0							
Sonstige Investitionsauszahlungen	0		0					
Summe Auszahlungen	750	0	750	0	0	0	0	
Nachrichtlich								
veranschlagte VE								
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	

Name des Betriebes/Unternehmens: Klinikum Südstadt Rostock		Investitionsübersicht						
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)		Krankenhausapothke						
Beschreibung der Maßnahme: Mit der Überarbeitung und Neugestaltung der Apothekenbetriebsordnung im Jahr 2012 wurden die Anforderungen an die Herstellung von parenteral anzuwendenden Arzneimitteln (§ 35) we-sentlich erhöht und erfordern eine Neukonzipierung unserer Krankenhausapothke. Die Umset-zung dieses Investitionsvorhabens ist dringlich, wir haben diese in den Wirtschaftsplan 2015 eingestellt und rechnen mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,1 Mio EUR. Im Juni 2014 ha-ben wir „Fördermittel für die erforderliche Modernisierung der Zytostatika- und Sterilherstellung in der Apotheke des Klinikum Südstadt Rostock“ beim Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V beantragt. Diese sind derzeit noch nicht beschieden.								
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme	
		in TEUR						
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	1.100							
davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	1.100	0	0	0	0	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen (aus Umlaufvermögen)	0	0	0	0	0	0	0	
Summe Einzahlungen	1.100	0	1.100	0	0	0	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1.100	0	1.100	0	0	0	0	
davon Grundstücke	0							
davon Gebäude	550		550					
davon Maschinen	0							
davon Büro- und Geschäftsausstattung	550		550					
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0							
Sonstige Investitionsauszahlungen	0		0					
Summe Auszahlungen	1.100	0	1.100	0	0	0	0	
Nachrichtlich								
veranschlagte VE								
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	

Name des Betriebes/Unternehmens:
Klinikum Südstadt Rostock

Investitionsübersicht

Hubschrauberlandeplatz

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Beschreibung der Maßnahme:
Insbesondere die Erfüllung der Aufgaben des Krankenhauses als zertifiziertes Traumazentrum und Schwerpunktkrankenhaus für die Behandlung von Verletzten sowie als Perinatalzentrum höchster Qualitätsstufe (Universitätsfrauenklinik gemeinsam mit der Frühgeborenenintensivmedizin) macht es erforderlich, dass schwerverletzte Patienten, Risiko-schwangere, Frühgeborene sowie schwer erkrankte Neonaten per Hubschrauber zum Klinikum aus transportiert werden. Ein Intensivtransporthubschrauber ist am Klini-kum Südstadt Rostock stationiert und wird hier vom Johanner-Unfall-Hilfe e.V. betrieben. Da der derzeit in Betrieb befindliche Hubschrauberlandeplatz nicht den Anforderungen des AVV entspricht, ist die Verlegung und Neugestaltung des Landeplatzes auf dem Grundstück des Klini-kums notwendig. Die Grobkostenschätzung beläuft sich auf TEUR 500. Hierfür wurden mit Schreiben vom 23.12.2014 dringend Fördermittel in gleicher Höhe beim Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V beantragt. Wir gehen für die beiden letztgenannten Investiti-onsvorhaben von einer 100 %igen Förderung aus; für ggf. zu erbringende geringfügige Eigenan-teile stehen Kreditgenehmigungen aus dem Wirtschaftsplan 2013 zur Verfügung.

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	in TEUR			2019 ff
					2015	2016	2017	
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	500							
davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	500	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen (aus Umlaufvermögen)	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	500	0	500	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	500	0	500	0	0	0	0	0
davon Grundstücke	500		500					
davon Gebäude	0							
davon Maschinen	0							
davon Büro- und Geschäftsausstattung	0							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0							
Sonstige Investitionsauszahlungen	0		0					
Summe Auszahlungen	500	0	500	0	0	0	0	0
Nachrichtlich veranschlagte VE								
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:
Klinikum Südstadt Rostock

Investitionsübersicht							
Ärztehaus							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
Beschreibung der Maßnahme: Es liegt eine Machbarkeitsstudie inklusive Kostenschätzung eines Planungsbüros vor. Die Planung beläuft sich auf ein Ärztehaus auf dem jetzigen Gelände des Mitarbeiterparkplatzes. Vor Beginn der Bauarbeiten werden durch den Bau eines Parkhauses neue Parkmöglichkeiten am Standort geschaffen. Es ist eine 4-geschossige Bebauung mit einer Bruttogrundfläche von ca. 6.000 qm und einer Gesamtnutzfläche von ca. 3.500 qm durch einen funktionalen Neubau vorgesehen.							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
			2015	2016	2017	2018	2019 ff
in TEUR							
Einzahlungen und Auszahlungen							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0		0	0			
davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen (Darlehen, neue Kreditermächtigungen)	12.000	0	500	3.000	6.500	2.000	0
Summe Einzahlungen	12.000	0	500	3.000	6500	2000	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon Grundstücke	0						
davon Gebäude	12.000		500	3.000	6.500	2.000	
davon Maschinen	0						
davon Büro- und Geschäftsausstattung	0						
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	0		0				
Summe Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.000	0	500	3.000	6.500	2.000	0

Finanzplan für das Jahr 2015

für

(Name des Eigenbetriebs / des Unternehmens - entfällt bei Zweckverband -)

Klinikum Südstadt Rostock**Teil C: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken**

Angaben in TEUR

	Bezeichnung	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018
		(lfd. Jahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
	Einnahmen:					
1.	Zuweisungen der Gemeinde					
	a) zur Eigenkapitalaufstockung					
	b) zum Verlustausgleich					
	c) Investitionszuschüsse					
2.	Darlehen der Gemeinde					
	Ausgaben:					
1.	Ablieferungen an die Gemeinde					
	a) von Gewinnen	1.000	2.200	2.500	2.500	2.500
	b) von Konzessionsabgaben					
	c) von Verwaltungskostenbeiträgen					
	d) bei Eigenkapitalentnahmen					
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					

Name des Betriebes/Unternehmens: Klinikum Südstadt Rostock
--

Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebsbereichen

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden. Auf die Pflichtausführungen im Vorbericht wird hingewiesen. Erfolgen dort umfängliche Ausführungen, kann auf eine separate Darstellung hier verzichtet werden.

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

Beispiel:

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	gesamt:
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
gesamt:					

Name des Betriebes/Unternehmens:
Klinikum Südstadt Rostock

Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) ¹⁾	Vorjahre und Planjahr ²⁾	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2015	2016	2017	2018	2019
	in TEUR				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
veranschlagt im Planjahr 20..					
Summe					
nachrichtlich: Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr					
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

¹⁾ Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

²⁾ Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

NRK getrennt alle 1062,9 NRK ohne Schüler 950,7 Bereich PDD 819,54		Chirurgen, Oberärzte, Fachärzte	Ärzte in Weiterbil- dung	Ärzte gesamt	Pflege- dienst	Pflege- dienst	Auszubil- dende	Med. Dok- ass.	Med.- techn. Dienst	Funk- tions- dienst	Sta- tions- hilfen	Wirt- schaft	Technik	Verwal- tung	Sonder- dienst
Verwaltungsdirektorin	9018000	1,65		1,65					1,75				1,00	2,15	
1 VO		1,65		1,65					1,75				1,00	2,15	
Pflegedienstleiterin	9017900				2,00			11,25	1,00	2,00		2,00			
Schwesterfachberuf, ab 07 Pflegeberufe	9059400						76,00								
Auszubildende Hebamme (Personalkosten)	9059410						24,00								
Auszubildende OTA (Personalkosten)	9059420						6,00								
Abt. Bettenaufbereitung	9181700				2,00	108,00		11,25	1,00	2,00		10,50			
2 PDD														4,00	
Personalabteilung	9018100													4,00	
3 PA														12,00	
Analyse und Controlling	9018200													12,00	
4 AC														5,75	
Finanzen und Rechnungswesen	9018300													5,75	
5 FIBU															
Zentrale Dienste (einschl. Infothek)	9145100											14,75		3,84	
Archiv	9018400													3,75	
Materialwirtschaft	9018500								3,00			37,56		5,40	
Küche	9104500											4,57			
Reinigung	9124800								3,00			56,88		13,01	
6 JAHV									9,66					10,00	
Leistungserfassung/abrechnung	9018600								9,66					10,00	
7 LA									3,00					3,00	
Medizintechnik	9028900											2,00		9,50	
Betriebsmedizin	9029900													7,95	
Versorgungstechnik	9134900								3,00			2,00	19,45	1,00	
8 BMT										0,70					
Betriebsärztlicher Dienst	9049100	1,00		1,00											
Praktisches Jahr	9069900														
Sonst. neuw. Kosten u. Ertr. (Kosten ATZ)	9999910													0,50	1,40
Personalrat	9018800								12,13						
Schreibdienst	9018610														
SmartCenter	9870010													0,10	1,40
9 Sonstiges		1,00		1,00					12,13	0,70				0,10	1,40
1 Verwaltungsbereich		2,65		2,65		2,00	101,00	11,25	10,54	2,70		69,14	20,45	50,53	1,40
Klinische Anästhesie	9131300								1,00	38,00					
ITS/NAC	9640000				41,48						1,84				
Tagesklinik Schmerztherapie	9670900	1,00		1,00	2,00										
Ärztlicher Dienst KAI	9640000	20,25	17,75	38,00											
Notarzt- und Rettungsdienst	9810100	1,00		1,00											
1 KAI		22,25	17,75	40,00	45,48				1,00	28,00	1,88				
Klinik f. Chirurgie-Abt. Allgemeinchirurgie	9410000	8,25	9,50	17,75					1,00						
Chirurgie 4	9410000				12,50									2,00	
Chirurgie 5	9410700				12,50					7,15				2,00	
Verstärk. Behandlung Chir., KL	9419000														
Abt. Gefäßchirurgie	9450000	2,00	2,00	4,00					1,00	7,15	4,00				
2 ACH		10,25	11,50	21,75	25,00										
Abt. Handchirurgie	9430000	2,00	1,00	3,00					0,50						
Abt. Unfallchirurgie	9420000	7,10	5,40	12,50					1,50						
Chirurgie	9421200				22,30						4,00				
3 UGH		9,20	4,40	13,60	22,10				3,00		4,00				
Universitätsfrauenklinik	9530000	22,50	10,70	33,20					1,74						
Universitätsfrauenklinik Ambulanz	9504000									7,51			0,50		
Universitätsfrauenklinik Forschung/Lehre	9550000	2,75		2,75					2,50						
UFKP - Phytoestrogen	9912013				0,50										
UFKP Studie Letrozol (Femara)	9913010				0,50										
DTG-Projekt	9550010								1,74						
Universitätsfrauenklinik Studiensekretariat	9919000									18,00					
Krebsrat	9251700										4,00				
Entbindung	9531600				27,00				1,00						
Gynäkologie 1	9511100				19,88									2,00	
Gynäkologie 1/Innere 1	9511200				11,50									2,00	
Gynäkologie 2	9511300				11,88									2,00	
3 UFK		25,25	10,70	35,95	1,00	61,24			7,00	25,51	10,00	0,50			
Klinik für Innere Medizin I	9130000	14,00	12,00	26,00					1,00						
Drittes. Klinik f. Innere Medizin I	9164100														
Innere 4	9130500				12,25									2,00	
Tagesklinik Adipositas	9130500													1,00	
Zentrale Notfallaufnahme	9101300				18,50							4,90			
Endoskopie	9243200														
Ernährungsberatung	9271000								2,00					2,00	
Innere 3	9130300				11,00										
Kardiologische Wachschicht	9130400				17,50										
Herzkatheterlabor	9201200								2,00		4,50				
Internistische Funktionsdiagnostik	9221200										7,50				
4 INN-I		14,00	12,00	26,00	54,25				3,00	11,90	3,00				
Klinik für Innere Medizin II	9140000	5,50	5,50	11,00					1,00						
Innere 2	9140200				12,50									2,00	
Rheumatische Tagesklinik	9670800				4,00									1,00	
Ambulanz Rheumatologie	9104900										4,00				
Klinik f. Innere Medizin II - Drittmittel	9902400								1,00						
5 INN-II		5,50	5,50	11,00	16,50				2,00	4,00	3,00				
Klinik für Innere Medizin III	9150000	7,62	5,00	12,62					1,50						
Innere 5	9150600				17,50									2,00	
Onkologische Tagesklinik	9107000				5,81				3,00					0,75	
Fachambulanz Internistische Onkologie	9106100									4,63					
Ambulanz gynäkologische Onkologie	9106210														
Klinik f. Innere Medizin III - Drittmittel	9901100	0,38		0,38					1,00						
6 INN-III		8,00	5,00	13,00	23,38				5,50	4,63	2,75				
Neurologie	9171800	9,00	4,00	13,00	31,00				1,00					2,00	
Neurologie/EP-Epileptologie Ambulanz	9104400									1,25					
7 MED		9,00	4,00	13,00	31,00				1,00	1,25	2,00				
Zentrum f. Gefäßmedizin	9431000				14,90									2,00	
8 Gefäßzentrum					14,90									2,00	
2 Klin. Bereiche		103,45	74,85	178,30	1,00	294,07			24,50	82,44	34,63	0,50			
Röntgen allgemein	9101600	5,50	4,50	10,00											
Angiographie	9101000														
1 RAD		5,50	4,50	10,00											
Zentralsterilisation	9185600									10,00					
Zentraler Operationssaal	9154400									34,00	1,00				
2 OP										44,00	1,00				
Krankenhausapotheke	9175300								15,00					0,75	
3 APO									15,00					0,75	
Abt. für Labordiagnostik	9122600	0,27		0,27					20,07	1,00					
4 LAB		0,27		0,27					20,07	1,00					
Abt. für Phys. u. Rehabil., Medizin	9183100								21,57						
5 PHV									21,57						
Psychotriales Zentrum	9272100								8,39						
6 PST									8,39						
Abt. für Hygiene	9185400									2,00					
7 HYG										2,00					
3 Funktionsbereiche		5,77	4,50	10,27					89,41	47,00	1,00	0,75			
HAUS Gesamt		111,87	79,35	191,22	1,00	296,07	108,00	11,25	144,43	132,14	35,63	70,63	20,45	50,53	1,40
		58,50	41,50												1,040,27
Hospiz	9900100					10,55			1,75		1,63				0,75
Hospiz Summe	9900100	14,68													
Villa S	9007840												2,13		
Villa S	9007840	2,13													